SPORTREDAKTION

Ihr Ansprechpartner für den Sport in ganz Mittelsachsen

STEFFEN BAUER
03731 376-14142
steffen.bauer@freiepresse.de

NACHRICHTEN

TISCHTENNIS

Zwei Routiniers im Goldrausch

NEUHAUSEN/FALKENAU – Zwei Tischtennisspieler aus Mittelsachsen haben bei den Dresdner Senioren-Bezirksmeisterschaften in Freital je zwei Goldmedaillen gewonnen. Bei den Seniorinnen setzte sich Katrin Houser von Pulsschlag Neuhausen ungeschlagen durch und gab in allen sieben Partien keinen Satz ab. Im Doppel holte sich die Erzgebirgerin, die Punktspielbetrieb in der 2. Kreisliga der Männer am Tisch steht, mit einer Radebeulerin den Titel. In der AK 65 brillierte Falkenauer Henning Burkert: Der Bezirksliga-Spieler erkämpfte Platz 1 im Einzel und mit Gerd Thieme (Turbine Frankenberg) im Doppel. Karl Hegewald (Neuhausen) wurde Dritter. Roland Stapf (AK 60) vom TSV Falkenau kehrte mit zweimal Bronze zurück: Im Einzel und im Doppel mit Roland Butze (Hilbersdorfer SV). Ebenfalls als Dritter beendete Claus-Peter Sura (Glück Auf Freiberg) den Doppelwettbewerb der AK 65. (thos)

JUGEND TRAINIERT

Junge Hainichener blocken alle ab

HAINICHEN – Die jungen Volleyballer der Mittelschule Hainichen haben beim Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in der Wettkampfklasse III (12 bis 15 Jahre) das Mittelsachsen-Finale gewonnen. Das Team mit Erik Teichgräber, Sebastian Uhlig, Tobias Scheffler, Fotius Müller und Markus Häder besiegte in der Freiberger Heubner-Sporthalle sowohl die Mittelschule Niederwiesa als auch das Gymnasium Hartha jeweils mit 2:0 Sätzen und qualifizierte sich für das Regionalschulamtsfinale in Brand-Erbisdorf. In der WK IV (10 bis 13 Jahre) haben die Hainichener Jungen als Sieger des Sportkreises Mittweida zunächst das Kreisfinale am 11. Dezember in Freiberg erreicht. (sb)

FITNESSKALENDER

Wanderung zum Advent

FREIBERG – Zur 33. Adventswanderung „Oberneuschönberg–Seiffen–Schwartenberg–Neuhausen“ starten die Freiberger Wanderfreunde am Sonnabend. Anmeldungen zur insgesamt 14 km langen Tour unter Telefon 03731 211325. (sb)

Willi fährt der Konkurrenz davon

William Söll hat es zum Saisonabschluss noch einmal richtig krachen lassen. Beim Supercross in der Chemnitz-Arena feierte der Elfjährige zwei souveräne Start-Ziel-Siege.

VON HOLK DOHLE

William Söll aus Frankenberg ließ seinen Gegnern beim 10. Einsiedler Supercross in der Chemnitz-Arena keine Chance. Der elfjährige Frankenberger gewann beide Rennen der Klasse bis 65 Kubikzentimeter. FOTO: MATTHIAS HEINKE

FRANKENBERG – Die Ellbogen leicht ausgefahren, den Oberkörper nach vorn gebeugt, beide Hände fest am Lenker, die rechte dreht ungeduldig am Gasgriff. Voll konzentriert wartet William „Willi“ Söll auf den Start. Noch zehn Sekunden, noch fünf. Das Startgatter fällt. Willis Motocross-Maschine und die seiner Konkurrenten heulen auf. Das Feld schießt auf die erste Kurve zu, Willi vorneweg. Und auch nach der Spitzkehre liegt der schnelle Frankenberger in Führung, die er über die gesamte Renndistanz von sechs Runden behaupten kann. Im zweiten Lauf gelingt dem Elfjährigen ein ebenso souveräner Start-Ziel-Sieg.

> „Heute hat alles gepasst.“
>
> **Jörg Söll** Vater und Betreuer

Der Sachsenmeister der Klasse bis 65 Kubikzentimeter gewann beide Rennen der besten ostdeutschen Nachwuchsfahrer, die am Freitagabend im Rahmenprogramm des 10. Einsiedler Supercross in der Chemnitz-Arena ausgetragen wurden. Nach Rang 6 bei seinem ersten Auftritt unterm Hallendach im Vorjahr stand das Talent vom MX3-Junior-Team/KTM Kranz diesmal ganz oben auf dem Siegertreppchen. „Vor dem Rennen war ich überhaupt nicht aufgeregt, aber vor der Siegerehrung umso mehr“, sagte Willi, nachdem er vor rund 4000 Zuschauern den Siegerpokal entgegengenommen hatte.

„Die Rennen in der Halle haben ihre eigenen Gesetze. Heute hat alles gepasst“, freute sich auch Jörg Söll über die Superleistung und den erfolgreichen Saisonabschluss seines Sohnes. „Willi hatte vorher ein gutes Gefühl, ist das Rennen relaxt angegangen und hat es dann auch ganz cool gemacht“, lobte der Vater. „Meine Frau und ich waren garantiert hektischer als Willi.“

Auch sonst sei ihr Sprössling eher ein Vertreter der ruhigen Art, so die Eltern. „Aber er kann auch anders und manchmal auch ganz schön nerven“, sagte der Vater. Die Winterpause und das bevorstehende Weihnachtsfest nimmt Willi Söll jedenfalls auch ganz in Ruhe in Angriff. „Nö, einen speziellen Wunsch habe ich nicht“, sagte der Fünftklässler vom Frankenberger Gymnasium. Insgeheim dürfte sich der 1,42 m große und 42 kg schwere Junge vielleicht einen „Wachstumsbeschleuniger“ vom Weihnachtsmann wünschen. Denn im Frühjahr fällt die Entscheidung, ob der Frankenberger noch eine Saison 65er fährt oder in die 85er-Klasse und damit auf ein größeres Motorrad umsteigt. „Das würde mir noch mehr Spaß machen“, betonte Willi.

Talentiertes Trio: Anna-Maria Dietze aus Neuhausen, Julia Richter aus Sayda und Richard Leupold (Dresden) gehören zum Nordic-Racing-Team, das künftig von einem Sportsponsoring-Netzwerk unterstützt wird. FOTO: MARTIN FÖRSTER

Trio hat große Ziele

Ein neuer Verein engagiert sich für die Förderung junger Skilangläufer und will sie sportlich ganz weit nach vorn bringen.

SAYDA/NEUHAUSEN – Albrecht Dietze, Initiator des Erzgebirgsbike-Marathons, möchte junge Skilanglaufsportler der Sporteliteschule Oberwiesenthal fördern. Deshalb hat das Vorstandsmitglied von Pulsschlag Neuhausen den Verein „Ganz-Weit-Vorn“ gegründet. Dieser verstehe sich als Sportsponsoring-Netzwerk, erklärt Dietze, das die Wettkampfserie Junior-Trophy-Erzgebirge „und das Ganz-Weit-Vorn Nordic Racing Team unterstützt“. Zu diesem zählen Julia Richter (SSV Sayda) und Anna Maria Dietze (Pulsschlag Neuhausen) sowie Richard Leupold (SC Dresden-Niedersedlitz). Alle drei jungen Sportler sind im nationalen Maßstab in ihren Altersklassen ganz weit vorn dabei, sagt Dietze.

Die 15-jährige Julia Richter, die seit drei Jahren die Sporteliteschule in Oberwiesenthal besucht, möchte gern in den Langlauf-Kader des DSV. Als großes Ziel hat sich die mehrfache Sachsenmeisterin im Skilanglauf die Teilnahme an der Junioren-WM 2015 gesetzt. Anna-Maria Dietze (14) ist das zweite Jahr in Oberwiesenthal. Insgesamt lernen und trainieren zurzeit 14 junge Wintersportler aus Mittelsachsen an den Eliteschulen des Sports in Oberwiesenthal und Altenberg, sagt Regionaltrainer Toralf Richter. (sb)

SPORT IN ZAHLEN

Leichtathletik

21. Freiberger Adventslauf

12 km: 1. Daniel Rockoff (SG Adelsberg) 42:38, 2. René Müller (Dresden) 42:42, 3. Lars Lehmann (Pulsschlag Neuhausen) 44:56, 4. Frank Hausmann (X-Runners) 45:54, 5. Thomas König (LC Oelsnitz) 45:59, 6. Mario Herbst (Radebeul) 46:00, 7. Lisabeth Wagner (Dresdner SC) 46:05, 8. Thomas Kinzel (Motor Freital) 46:06, 9. Karsten Blume (Dresdner SC) 46:54, 10. Nico Walther (Hetzdorfer SV) 46:55, 12. Dirk Strohbach (Herz aus Silber Freiberg) 48:17, ... 17. Marco Hofmann (SV Einheit Bräunsdorf) 48:51, ... 19. Christof Thomas (Freiberg) 49:19, ... 25. Gert Schmidt (Halsbrücke) 51:13, 26. Torsten Axt (Herz aus Silber Freiberg) 51:23, 27. Christian Zieger (SV Einheit Bräunsdorf), ... 31. Jens Bellmann (SV Siltronic Freiberg) 51:58, ... 33. Adrian Schaarschmidt (TSV 92 Freiberg) 52:23, 34. Armin Flade (Freiberg/CLV Megware) 52:33, 35. Rico Linke (Triathlonteam Hainichen) 52:35, 36. Thomas Kammlodt (SSV 91 Brand-E.) 52:54, ... 39. Alexander Henker (TSV 92 Freiberg) 53:19, ... 44. Andreas Rockoff (TKV Flöha) 53:45, ... 50. Jan Pauly (TuS Voigtsdorf) 54:22, 51. René Scheinpflug (Autoteile Weinhold Freiberg) 54:24, ... 54. Thomas Schmatz (SV Fortuna Freiberg) 54:36, ... 62. Jens Silke (ESV Lok Freiberg) 55:17, ... 67. Andreas Müller (Prellball Freiberg) 55:57, ... 71. Steffen Mieth (TSV 92 Freiberg) 56:45, .. 73. Ulrich Pfeifer (Förderverein Sport Flöha) 56:50, 75. Uwe Bimdt (Herz aus Silber Freiberg) 56:57, ..., 80. Jan Lässig (Mittweida) 57:20, ... 83. Jens Schlegel (SSV 91 Brand-E.) 57:42, 89. André Zeunert (Autoteile Weinhold Freiberg) 58:17, 92. Maik Walther (Freiberg) 58:24, 95. Remo Schubert (TuS Großschirma) 58:34, ... 104. Dominik Kern (Hetzdorfer SV) 59:22, ... 106. Jens Eberlein (SSV 91 Brand-E.) 59:28, 107. Frank Kutschki (Flöha) 59:44, 109. Ralf Dobritz (Herz aus Silber Freiberg) 59:54, ... 118. Jens Matthes (SSV 91 Brand-E.) 1:00:36, 119. Eckehard Schab (Kreiskrankenhaus Freiberg) 1:00:48, ... 122. Thomas Moser (Mulda) 1:01:20; ... 124. Jana Kühn (Turbine Frankenberg) 1:01:24, 125. Holger Werzner (Freiberger Windhunde) 1:01:30, ... 130. Steffen Arnold (SV Siltronic Freiberg) 1:01:40, 131. Patrick Elizer (TSL Runners Lichtenberg) 1:01:44, 132. Ulrich Forchheim (TSV Falkenau) 1:01:45, 133. Stefan Uhlig (Freiberg) 1:01:51/Thomas Martienßen (Freiberger PSV) 1:01:51, 135. Kevin Leufert (RSV Hainichen) 1:01:56, 136. Bernd Schulze (SV Einheit Bräunsdorf) 1:02:00, ... 138. Lutz Trautmann (Lok Freiberg) 1:02:05, 139. Ines Hüttig (TVL Freiberg) 1:02:06

6 km: 1.Jonas Nitzschke (SC Riesa) 22:22, 2. Michael Kinzel (Motor Freital) 23:04, 3. Jonas Beer (Hetzdorfer SV) 23:04, 4. Nick Kosterlitzky (Rotation Weißenborn) 23:21, 5. Jonas Keller (Hetzdorfer SV) 23:44, 6. Albrecht Böhme (Brav the Band) 23:47, 7. Tino Hünig (LV Limbach) 24:12, 8. Christoph Gondek (BSC Freiberg) 24:32, 9. Kay Wittig (SV Blau Weiß Augustusburg) 24:34, 10. Frank Hausmann (X-Runners) 24:48, ... 13. Dustin Kühn (SV Turbine Frankenberg), ... 18. Lukas Hunger (Rotation Weißenborn) 26:41, 20. Sebastian Drechsel (Solar Racers Freiberg) 27:30, 23. Dominik Kleist (ATSV Freiberg) 27:49, 24. Marcel Schlegel (SSV Brand-Erbisdorf) 27:51, 25. Jan Liebscher (Rot. Weißenborn) 28:08, 26. Jan Henker (TSV 92 Freiberg) 28:10, 29. Sven Kempe (Rot. Weißenborn) 28:22, ... 37. Anja Goldstein (Herz aus Silber.) 29:34, ... 43. Patrick Kleist (ATSV Freiberg) 30:06, 45. Jens Göpfert (Rot. Weißenborn) 30:16, 49. Jens Liebscher (Sparkasse MSN) 30:32

3 km: 1. Tom Bellmann (SV Siltronic Freiberg) 11:25, 2. Justine Heinrich (LA Schleusingen) 12:12, 3. Nico Rühle (Lichtensee) 12:12, 4. Valentino Schubert (TuS Großschirma) 12:29, 5. Jonathan Vergöhl (Hetzdorfer SV) 12:54, 6. Dennis Seeger 13:08, 7. Paul Schlenker (beide LSV 99 Hartha) 13:15, 8. Santo Thumwalder (BLV Bautzen) 13:19, 9. Nick Eilenberger (ATSV Freiberg) 13:20, 10. Kate Schmidt (Rotation Weißenborn) 13:21, 11. Marius Müller (TuS Großschirma) 13:22, ... 14. Aline Kresse (TVL Freiberg) 13:51, ... 17. Luca Ziller (Rotation Weißenborn), 22. Celine Erler (Einheit Bräunsdorf) 14:16, 27. Nick Bellmann (SV Siltronic Freiberg) 14:47, 29. Niklas Krombach (Einheit Bräunsdorf) 14:56

Tischtennis

Nachwuchs-Kreisliga U 15, Tabellenstand

1. **HSG Mittweida**	24: 4	4: 0
2. **TuS Hartha**	18:10	4: 0
3. **Döbelner SV**	17:11	3: 1
4. **SV Saxonia Freiberg**	13:15	1: 3
5. **ITTC Sachsen Döbeln**	6:22	0: 4
6. **Döbelner SV II**	6:22	0: 4

ANZEIGE

MIT HERZ IN DIE ADVENTSZEIT

Spitzenteam aus Münster zu Gast

Die Adventszeit ist eingeläutet. Doch beim Chemnitzer FC ist noch keine Zeit für vorweihnachtliche Besinnlichkeit. Zwei wichtige Heimspiele stehen am zweiten und dritten Adventswochenende an. Den Auftakt macht am kommenden Sonntag das Überraschungsteam der 3. Liga – der aktuelle Tabellenzweite SC Preußen Münster. Am nächsten Samstag ist zum sportlichen Jahresabschluss dann Wacker Burghausen zu Gast im Stadion an der Gellertstraße.

Mit Herz & Verstand Münster bezwingen

Ganz knapp hatte der CFC die Auswärtspartie beim Drittliga-Spitzenteam, der Spielvereinigung Unterhaching verloren. Drei geschossene Treffer reichten nicht, um den torhungrigen Bayern den Zahn zu ziehen. Die Enttäuschung über das 3:4 saß auch bei den 400 mitgereisten Anhängern tief.
Noch ärgerlicher war der Ausgleichstreffer am letzten Samstag in Babelsberg. 1:0 hatte der CFC bis zur 93. Minute geführt, eine strittige Freistoßszene und das 1:1 sorgten bei Mannschaft und Fans für Aufregung pur. Der Sieg war zum Greifen nah und wäre mehr als verdient gewesen. Nun gilt es jedoch, stolz das Trikot glatt zu ziehen und den Blick konzentriert auf die Partie gegen die auswärtsstarken Kicker von Preußen Münster zu richten. Die Partie verspricht Spannung pur, denn der CFC möchte unbedingt drei Punkte am zweiten Advent einfahren.

CFC zeigt Herz

Punkte möchte der CFC in der Weihnachtszeit natürlich nicht verschenken. Aber der Verein und seine Fans zeigen abseits des sportlichen Geschehens ein himmelblaues Herz und sorgen mit verschiedenen Aktionen für einen wahren Spendensegen für gemeinnützige Projekte. So zum Beispiel sammelte das CFC-Stammtischteam bei der Veranstaltung am Dienstag stolze 2.270 Euro für den Nachwuchs der Himmelblauen.
Eine tolle Sache ist auch die Trikot-Tausch-Aktion, bei der die Profikicker Philipp Pentke, Anton Fink, Carsten Sträßer, Toni Wachsmuth und Maik Kegel ihr Spieltrikot original signiert zur Versteigerung anbieten. Der Erlös kommt dem Elternverein krebskranker Kinder zu Gute. (Infos unter www.chemnitzerfc.de).

Und auch auf dem Weihnachtsmarkt im Herzen von Chemnitz ist der CFC mit einem Stand vertreten, wo die Spieler Sascha Pfeffer, Carsten Sträßer, Tino Semmer und Fabian Stenzel zum Beispiel heute zwischen 17.00 und 18.00 Uhr fleißig Autogramme schreiben.

Nicht ausruhen sondern richtig loslegen lautet also die vorweihnachtliche Mission des himmelblauen Drittligisten! Die Mannschaft freut sich zum vorletzten Heimspiel im Jahr 2012 gegen das Spitzenteam aus Münster wieder über die lautstarke Unterstützung vieler Fans!

WIR GEHEN ZUM CLUB!

CHEMNITZER FC vs. PREUSSEN MÜNSTER

SONNTAG, 9. DEZEMBER 2012, ANSTOSS UM 14.00 UHR
IM STADION AN DER GELLERTSTRASSE

www.chemnitzerfc.de

3305448-10-1